

Führung / Kommunikation

Datensicherheit tut not: Drei Fragen an Live-Hacker Tobias Schrödel zu Datenschutz und Datensicherheit

Für viele gelten Datenschutz und Datensicherheit als unliebsame „Muss-Themen“. Tatsächlich zeigen Statistiken zur Cyberkriminalität, wie wichtig die Beschäftigung damit ist: Allein im zweiten Quartal 2017 hat sich die Zahl der Angriffe auf Computer in Deutschland im Vergleich zu den drei Monaten davor verdoppelt. Und nicht nur die Datensicherheit steht ganz oben auf der Agenda. Die neue Datenschutz-Grundverordnung der Europäischen Union gibt nun europaweit gültige rechtliche Vorgaben, die deutsches Datenschutzrecht in weiten Teilen aufheben. Im Interview wirft Sicherheitsexperte Tobias Schrödel, aus den Medien bekannt durch seine Live-Hacks, einen kurzen Blick auf den Themenkomplex.



Tobias Schrödel. Foto Aareon

Wohnungswirtschaft heute: Herr Schrödel, sind wir allgemein zu naiv im Umgang mit unseren Daten?

Tobias Schrödel: Es ist schwer, das zu verallgemeinern. Es gibt solche und solche Umgangsweisen, von paranoid bis sorglos finden Sie alles. Und zwar sowohl bei den Menschen, deren Daten verarbeitet werden, aber auch bei den Firmen, die sie verarbeiten. Das ist manchmal schon absurd, wenn zum Beispiel eine Hausverwaltung Tausende Euros in sichere Systeme investiert und ein Bewohner dann seinen Hartz-IV-Bescheid mit der Mietübernahme auf Facebook postet. Viele Menschen haben noch gar nicht verstanden, wie wertvoll ihre Daten sind. Und wer mir sagt, er habe doch nichts zu verbergen, den bitte ich immer seine PIN-Nummer samt dazugehöriger Kreditkartennummer ins Internet zu stellen.

Gibt es überhaupt eine hundertprozentige Sicherheit?

Tobias Schrödel: Nein. Man kann es Angreifern schwer machen, aber das war's. Doch lassen Sie sich nicht entmutigen! Man muss hier auch unterscheiden, gegen wen man sich schützen will. Ich sage es

Tobias Schrödel ist ein Sicherheitsexperte der anderen Art: Er führt als Live-Hacker und in seinen Infotainment-Vorträgen die dunkle Seite der Computertechnologie vor. Er zeigt auf, wie wichtig das Thema Datensicherheit für uns alle ist und wie verletzlich unsere Daten mitunter sind. Der gelernte Fachinformatiker Schrödel beweist dabei, dass Fachvorträge nicht langweilig sein müssen. Beim Aareon Forum 2017 in Hannover (29./30.11.2017) zeigt er mit seiner Keynote, was den ehemaligen Consultant und heutigen „IT-Comedian“ und Buchautor ausmacht: Die unterhaltsame Vermittlung eines technischen und vermeintlich staubtrockenen Themas.

mal so: Ich schaffe es mit vernünftigem Aufwand, mich davor zu schützen, dass mein Nachbar mein WLAN heimlich mitbenutzt, mich darüber ausspäht oder illegal Filme herunterlädt. Und für breit gestreute Angriffe lautet die Devise: Mach Deinen Zaun zumindest etwas höher als den des Nachbarn – sollen Angreifer doch besser dessen Geräte hacken. Gegen einen staatlichen Wirtschaftsspionage-Angriff wird sich dagegen ein Mittelständler trotz guter IT-Abteilung aber nur schwer wehren können.

Was bedeuten die neuerlichen EU-Datenschutzanforderungen für Unternehmen – was ist hier am dringendsten zu beachten?

Tobias Schrödel: Am besten schauen Sie sich als Unternehmen an, für was Sie jetzt alles Bußgelder bezahlen müssten, wenn Sie sich nicht an die Vorgaben halten. Eine verantwortungsvolle Geschäftsführung sollte diese Risiken kennen und Vorsorge treffen, sodass diese Dinge nicht eintreten beziehungsweise im Falle des Falles richtig gehandelt wird. Einzelne Punkte wie das „Recht auf Vergessen“ müssen auch technisch überhaupt ermöglicht und dann sauber umgesetzt werden.

Die neue EU-Verordnung ihrerseits versucht einer Wettbewerbsverzerrung entgegenzutreten. Auch Firmen, die keinen Sitz in der EU haben, hier aber online Waren oder Dienstleistungen anbieten, müssen sich ebenfalls daran halten. Wie das aber letztlich durchgesetzt werden kann, da bin ich wirklich gespannt.

Kai Heddergott

Am 29. und 30. November 2017 findet in Hannover das Aareon Forum statt.



Hier geht es zum Programm und zur Anmeldung per KLINK

Das Schönste in unserem Norden ist die Kultur!



www.schleswig-holstein.sh